

**05. Oktober 2009 Im Kampf gegen Kinderlähmung**

15:48 MESZ

 Rotary Österreich startet die "Sonnenblumen Aktion"
 

---

**Link**
["Sonnenblumen Aktion"](#)
**Spenden**
 Rotary Forum  
 Österreich, Kennwort  
 "Kinderlähmung"  
 Erste Bank, BLZ  
 20111, Ktonr.  
 29222176802 oder  
 RZB, BLZ 31000,  
 Ktonr. 1-04.174

Die Rotary Clubs organisieren bis zum 17. Oktober 2009 österreichweit Veranstaltungen und Spendensammlungen unter dem Namen "Sonnenblumen Aktion". Höhepunkt der Aktion ist der 17. Oktober. An diesem Tag werden an öffentlichen Plätzen in ganz Österreich Säckchen mit je zehn keimfähigen Sonnenblumenkernen (oder auch fünf Nougattalern) gegen eine Spende von fünf Euro abgegeben. Das entspricht den Kosten für zehn Impfungen gegen die Kinderlähmung.

Zahlreiche öffentliche Begleitaktionen werden am 17. Oktober und in den Tagen davor auf dieses Anliegen aufmerksam machen. So werden an einem "Speakers Corner" in der Wiener Innenstadt prominente Redner um Unterstützung für das Projekt werben und die Sonnenblumensäckchen persönlich verkaufen. Aktionen ähnlicher Art wird es in ganz Österreich geben.

**Kampf gegen die Kinderlähmung**

Rotary International organisierte bereits 1979 das erste flächendeckende Impfprogramm gegen Polio für sechs Millionen Kinder. Nach diesem Erfolg startete Rotary 1988 gemeinsam mit der WHO, der UNICEF und den Regierungen vieler Länder die Aktion Polio Plus. Das erklärte Ziel: Die weltweite Auslöschung der Kinderlähmung. Heute ist das Polio Virus noch in Afghanistan, Indien, Nigeria und Pakistan endemisch: Das rund um den Aktionstag eingenommene Geld soll die heimtückische Krankheit auch in diesen Ländern ausrotten.

**Erfolge des Programms**

Über zwei Milliarden Kinder wurden gegen Kinderlähmung geimpft. Polio-Erkrankungen sind zwischen 1989 und 2007 deutlich zurück gegangen. 1989 gab es noch 350.000 neue Erkrankungen in 125 Ländern, 2007 nur mehr 1.308 neue Erkrankungen in zwölf Ländern. (red, derStandard.at)

Diesen Artikel auf <http://derstandard.at> lesen.

---

© 2009 derStandard.at - Alle Rechte vorbehalten.

Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf. Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.